

Wiesbadener Tagblatt.

No. 37.

Montag den 14. Februar

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Anfragegebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 fr.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sizung vom 31. Januar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Großmann, Bötz, Georg Hahn und Metz.

187) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 28. v. Mts., den Zustand des Promenadenwegs von der Sonnenberger Chaussee nach der schönen Aussicht längs der Taunusburg betr., wird beschlossen, die daselbst befindlichen 14 Stück alte abgängige Kugel-Akazien herauszunehmen und zu verwerthen, und dafür 25 Stück der am Mühlwege befindlichen gemeinen Akazien längs dieses Weges anzupflanzen.

188) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 28. d. M., den Zustand der alten Ringmauer des alten Todtenhofs gegen den Verbindungsweg von dem Heidenberge nach dem Michelsberge betr., wird beschlossen, die Ausbesserung dieser Mauer baldigst vornehmen zu lassen, und den dafür angeforderten Kostenbetrag von 32 fl. 23 fr. zu verwilligen.

189) Das Gesuch des Peter Junk von hier, seine Tochter auf Kosten der Stadtkasse das Strohflechten in der Filanda lernen zu lassen, wird genehmigt.

198) Das Gesuch des Kaufmanns Friedrich Emmermann von hier um Erlaubniß zum Betriebe eines Commissions Geschäfts, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung zur Entscheidung vorgelegt werden.

199) Ebenso das Gesuch der Ehefrau des Eisenbahnarbeiters Heinrich Kopp von hier um Gestattung des Wiederverkaufs von Lebensmitteln, als: Butter, Eier, Dörrobst u.

201) Dem Gesuche des Johann Philipp Karl Windisch von hier um Gestattung des Antritts des angebornen Bürgerrechts dahier zum Zwecke seiner Verehelichung mit Sophie Schlepfer von Geisenheim, wird willfabrt.

202) Das Gesuch des Peter Abner von hier um Gestattung des Antritts des angebornen Bürgerrechts hieselbst behufs der Verehelichung mit Katharine Reiß von Idstein, wird abgelehnt.

203) Das Gesuch des Maschinenputzers Philipp Kallmann von Sippersfeld, im Königreich Bayern, dormalen dahier, um Bewilligung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für die Dauer seines Dienstes an der Taunus-Eisenbahn dahier, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung zur Entscheidung vorgelegt werden.

204) Das Gesuch des Guts- und Brauerei-Besizers Caspar Prinz von Camberg, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes und Erlaubniß zum Betriebe einer Gast- und Schenkwirthschaft in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Willfahring wieder vorgelegt werden.

205) Das wiederholte Gesuch des Schuhmachers Friedrich Wilhelm Hartmann von Weilburg um Bewilligung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abermals abgelehnt.

Wiesbaden, den 12. Februar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden

1 Scheere, 1 Paar Kinderschuhe von gestrickter Wolle und ein Paar Stauden.

Wiesbaden, 12. Februar 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Die Wittwe des Daniel Tremus, sowie deren Kinder und Enkel von hier, lassen Mittwoch den 2. März, Nachmittags 3 Uhr, ihr auf der Hochstätte dahier zwischen Georg Kiffel und Christoph Hermanns Erben belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Hofraum in dem hiesigen Rathhause einer zweiten freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, 28. Januar 1853.

Herzogliche Landoberschultheißerei.
Westerburg.

467

Holzversteigerung.

Im Domanialwalde Fürstenrod kommen Dienstag den 22. Februar, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zur Versteigerung:

13 Buchenstämme zu 272 Cbf.,

104 Klafter buchen Scheitholz,

32 " " Bengelholz,

41 " " Stockholz,

4075 Stück " Wellen, sowie

1 Fichtenstamm von 14 Cbf., Windfall im Kloppenheimerrain.

Bleidenstadt, den 7. Februar 1853.

Herzogliche Receptur.
Bausch.

471

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr, läßt Fräulein Sophie Behr wegen Wohnortsveränderung ihre Möbel gegen gleich baare Zahlung in ihrer Wohnung, Louisenplatz No. 4, versteigern. Sie bestehen in Küchengeräthschaften, gutem Bettzeug, 1 Bücherschrank, 1 kleinen und 1 großen Eschschrank, 6 Strohstühlen, 1 Strohsessel, 2 Bettstellen, 1 Commode, 1 Nähtischchen, 1 Badewanne von Blech, 1 spanischen Wand, 1 Kochheerd, 2 Oefen, Porzellan und einer großen Peggoniawand ic.

Wiesbaden, den 10. Februar 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

460

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. März, Vormittags 9 Uhr, läßt A. M. Strauß dahier in seiner Wohnung, Marktstraße bei Herrn Kaufmann Otto Schellenberg, wegen Geschäftsaufgabe den ganzen noch übrigen Borrath seines seither betriebenen Langenwaarengeschäfts, eine vollständige Ladeneinrichtung, verschiedene Möbel, als: 1 Canapee, 1 Tisch, 1 Schrank, 1 Commode, freiwillig gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 12. Februar 1853.
472

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. Februar, Mittags 2 Uhr, werden in dem Gemeindegarten zu Schierstein 26 Stück rüsterne Werkholzstämme von 404 Cbf. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Schierstein, 9. Februar 1853.

Dresler, Bürgermeister. 473

N o t i z.

Heute Montag den 14. Februar, Morgens 10 Uhr, Versteigerung von 95 kiefern Stämmen im Dozheimer Gemeindegewald, Distrikt Weisenberg. (S. Tagblatt No. 36.)

Bekanntmachung.

Das früher von meiner Frau selbstständig geführte **Kurzwaaren-Geschäft** in **Wiesbaden**, welches seither unter deren Leitung im besten Fortbetriebe stand, beabsichtige ich unter vortheilhaften Bedingungen mit allen Waarenvorräthen zu verkaufen. 441

Biebrich, den 9. Februar 1853.

J. K. Lembach.

Großherzogl. Darmstädt. fl. 25 Loose.
Ziehung am 15. Februar d. J.
Haupttreffer fl. 20,000 — 4000 — 2000 — 1000 u.
Original-Loose cursmäßig und für diese Ziehung à 2 fl. 20 fr.
das Stück bei **Hermann Strauss.** 364

Alzeyer flüssige Kunstseife

ist fortwährend zu haben Ellenbogengasse No. 1 bei **P. Mohr.** 182

Schachtstraße No. 36 sind 6—7 Karren guter **Dung** zu verkaufen. 464

Glacé-, auch alle übrigen Handschuhe reinigt täglich
215 **Babette Boldt**, obere Weberstraße 35.

Stearin-Tafel- und Wagen-Lichter,

Prima-Qualität, per Paquet 28 fr. bei **C. Becher Wittwe**,
469 Langgasse No. 8.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** in Wiesbaden ist zu haben:

Die Kellereiwirthschaft,

oder die Behandlung des Weins, des Biers, des Ciders, des Rums und des Arafts in Gebinden und Flaschen im Keller; ein nützlicher Rathgeber für Küfer, Gastwirthe. Von **Dr. Chr. Heur. Schmidt**. Mit erläuternden Figurentafeln. 8. 1 fl. 30 kr.

Dieses Buch gibt eine umfassende Anleitung, wie die auf dem Titel genannten Getränke am zweckmäßigsten zu behandeln sind. Besondere Rücksicht ist der Nachbehandlung, d. h. dem Schönen, Abstechen, Schwefeln, Verschneiden ic. des fertigen Weins, ferner der Beseitigung der Mängel und Krankheiten desselben durch geeignete Heilmittel, und endlich der Erhaltung eines guten und gesunden Bieres im Keller gewidmet. 474

Concert-Anzeige.

Heute Montag den 14. Februar

wird Unterzeichneter die Ehre haben

unter gefälliger Mitwirkung der Fräul. **Josephine Rummel** (Klavier), der Fräulein **Storck**, der Herren Kapellmeister **Schindelmeisser**, **Minetti**, **Arnold** (Harfe), **Buths** (Oboe), Hofmusikus **Mayer** und Hofmusikus **Christian Grimm**

eine musicalische Soirée

im

großen Saale des Gasthauses zum Adler

zu veranstalten.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eintritts-Karten zum Subscriptionspreis à 1 fl.

sind in der **Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** und Abends an der Kasse für 1 fl. 30 kr. zu haben.

(Das Nähere besagt das Programm.)

Theodor Schmidt,

475

Hof-Concertmeister.

Schwarzwälder Schlag-, Geh- und Wecker-Uhren zu den bekannten billigen Preisen von 1 fl. 48 kr. bis zu 18 fl. per Stück empfiehlt in großer Auswahl unter Garantie

J. W. Rommershausen, Uhrmacher,

476

Langgasse No. 9.

Um böswilligen Gerüchten zu begegnen,
 ersuchen wir alle Diejenigen, welche gerechte Forderungen an die Carnevals-
 Gesellschaft sowohl, als an den närrischen Cirkel zu haben glauben, ihre
 Ansprüche binnen 14 Tagen geltend zu machen und sich diesermwegen in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung dahier zu melden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1853.

477

Der närrische Cirkel-Rath.

Wir Unterzeichnete bringen unsere **Dampf-Bettfedernreinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerkten, daß die Betten, welche des Morgens abgeholt, auf Verlangen des Abends wieder verabsolgt werden können; auch übernehmen wir das Waschen und Wischen derselben. Wir reinigen das Pfund Bettfedern in und außer dem Hause zu 6 fr.

Gebrüder Löffler,

wohnhaft auf dem Heidenberg bei Friedrich Hahn und
 in der Oberwebergasse bei Christian Kossel.

299

Ettlinger Natur-Bleiche.

Die Einsammlung und Ablieferung der Bleichwaaren besorgt Unterzeichneter.

Bleichpreise sammt Frachtkosten bis hier sind:

für Leinwand und Gebild bis zu $\frac{1}{4}$ breit	3 fr. per Elle	} rein weiß,
" " " " von $\frac{1}{4}$ bis zu $\frac{3}{4}$ breit	3 $\frac{1}{2}$ fr. per Elle	
" " " " noch breiter im Verhältniß mehr		
" leinen Garn und Faden das rohe Pfund	24 fr.	
" Leinwand und Gebild bis zu $\frac{3}{4}$ breit	3 fr. per Elle	} schön $\frac{3}{4}$ weiß.
" " " " noch breiter im Verhältniß mehr		

Wiesbaden, im Februar 1853.

F. C. Vigelius,
 Friedrichstraße.

478



Ein noch nicht lange neu erbautes, in einer sehr angenehmen Lage hiesiger Stadt gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Garten hinter demselben, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

256

Wiesbaden, im Februar 1853.

Phil. Mich. Lang.

Stearin-Lichter

Prima-Qualität, per Paquet 28 fr. bei **F. L. Schmitt,**

479

Taunusstraße No. 17.

Bei Bäcker **Marg**, Marktstraße No. 36, sind zwei Pferdeställe zu vermieten.

305

Privat-Entbindungs-Institut.

Ueber dieses so beliebte Institut, welches durch Lage, Einrichtung, Geheimnißbewahrung, Behandlung und billige Bedingungen alle Garantie bietet, ertheilt Auskunft die Vorsteherin **J. Rauch-Waller,** Hebamme und Geburtshelferin, F 57 $\frac{1}{2}$ Stephansstraße in Mainz. 481

Konrad Heus im Nerothal ist gesonnen seine sämmtlichen **Oeko-
nomiegeräthschaften**, bestehend in einer Chaise, 2 Wagen, Pflug,
Schaufelpflug, Egge, Pfuhsfaß, Windmühle, sowie 2 **Pferde**, aus der
Hand zu verkaufen. 480

Ein neuer, noch nicht gebrauchter, einspänniger **Pferdewagen** ist
zu verkaufen. Näheres bei **Joh. Ad. Rappes**, Steingasse No. 3. 444

Stadtpost.

Affisen, I. Quartal.

Verhandlung heute Montag den 14. Februar:

Anklage gegen Phil. Jacob Muth von Gagenelnbogen, 16 Jahre alt,
Tagelöhner, wegen Schriftfälschung, Diebstahl ic.

Präsident: Herr Hofgerichts Rath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler sen.

Verhandlung vom 12. Februar:

Der Angeklagte Johann Conrad Jung von Massenheim, wegen Schrift-
fälschung, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von
dem Affisenhose zu zwei Monaten Correctionshaus verurtheilt. Die Kosten
betragen 48 fl.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 8. Januar, dem Herzogl. Präsidenten Christian Faber ein
Sohn, N. Ernst Ludwig. — Am 12. Januar, dem h. B. u. Tagelöhner Andreas
Friedrich Müller ein Sohn, N. Karl Adolph Ludwig Christian. — Am 15. Januar,
dem Herzogl. Revisor Johannes Schmitt ein Sohn, N. Wilhelm Johann. — Am
18. Januar, dem h. B. u. Landwirth Heinrich Jacob Blum ein Sohn, N. Heinrich
Wilhelm Jacob. — Am 20. Januar, dem h. B. u. Steinhauermeister Johann
Georg Sängler ein Sohn, N. Karl Wilhelm Julius. — Am 21. Januar, dem
h. B. u. Fruchtmesser Andreas Dieges ein Sohn, N. Johann Philipp Adolph. —
Am 21. Januar, dem h. B. u. Schreinermeister Heinrich Jacob Heiland eine Tochter,
N. Juliane Lisette Josepbine. — Am 24. Januar, dem Feldwebel Christoph Günther,
B. zu Bleidenstadt ein Sohn, N. Gustav Emil. — Am 26. Januar, dem h. B.
u. Luchmacher Karl Friedrich Konrad Ney eine Tochter, N. Henriette Marie. —
Am 28. Januar, dem h. B. u. Fuhrmann Georg Stroh ein Sohn, N. Heinrich.
— Am 28. Januar, dem Strohhutmacher Karl Friedrich Wilhelm Weg, B. zu
Schneidheim, ein Sohn, N. Theodor Karl Christian.

Copulirt: Am 6. Februar, der h. B. u. Schuhmachermeister Gerhard Mayer
und Katharine, geb. Schauer, verwittwete Glöckner.

Gestorben: Am 5. Februar, Pauline Wilhelmine Rosa Katharine, des Jo-
hann Philipp Kaltwasser, B. zu Obrn, Tochter, alt 5 J. 6 M. 11 T. — Am 9.
Februar, der Kaiserl. Russ. Obrist Michael von Koisjarewsky, alt 60 J. — Am
9. Februar, Friedrich Christian, des h. B. u. Schreinermeisters Heinrich Christian
Neub Sohn, alt 5 J. 8 M. 8 T. — Am 10. Februar, Wilhelmine Pauline Katha-
rine, des Polizeidieners Johann Georg Lamblich, B. zu Braubach, Tochter, alt
1 J. 4 M. 22 T. — Am 11. Februar, Susanne Margarethe, geb. Schön, des h.
B. u. Metzgermeisters Philipp Heinrich Koch Wittwe, alt 72 J. 8 M. 8 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen= halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Boffung und D. Schmidt 16 fr., Hippacher und Mai 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 11 fr.
bei Acker, Altmann, Berger, Boffung, Buderus, A. u. Ph. Enders, Gläfner, Gög, Hildebrand, Hippacher, F. u. J. Jung, F. u. W. Macherheimer, Marr, Matern, R. Schmidt, D. Schellenberg, Keinemer, Rigel, Walther, Linnefohl u. Oyel 12 fr., May 12½ fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 11 fr. 27 Bäcker.)

Kornbrod bei Reuchner 10 fr., May 11½ fr

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.
bei Herrheimer 13 fl., Fach, Herborn, Wagemann 13 fl. 52 fr., Lezerich, May, Ritter, Ramspott und Seyberth 14 fl., Stritter, Koch 14 fl. 30 fr., Levi 14 fl. 48 fr., Lang 14 fl. 54 fr., Hegel 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr.
bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 44 fr., Levi 12 fl. 30 fr., Fach, Herborn u. Koch 12 fl. 48 fr., Hegel, Lezerich, May, Ritter, Ramspott, Seyberth 13 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr.
bei Wagemann 10 fl. 40 fr., May 11 fl., Lezerich, Ramspott 12 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. 15 fr.
bei Herborn, Rigel 8 fl., Fach, Wagemann 8 fl. 20 fr., Herrheimer 9 fl., May 9 fl. 20 fr.

1 Pfund Fleisch.

Lammfleisch. Allg. Preis: 12 fr.
bei Dillmann, Meyer, W. Nies, Steib 10 fr.

Rohfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Meyer 9 fr.

Kalbsteif. Allg. Preis: 9 fr.
bei Bär, Bücher, Dienst, Dillmann, Hees, Meyer, Seewald, Seilberger, Steib, Thon u. Edingshaus 8 fr.

Sammelsteif. Allgem. Preis: 11 fr.
bei Dienst, Meyer 9 fr., Bär, Bücher, Diener, Frenz, Hasler, Seilberger, Thon, Weidmann, Seebold 10 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.
Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei G. Birlenbach, Ph. Müller, Kögler, G. Bücher u. C. Bücher 8 fr.

Mainz, Freitag den 11. Februar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

516	Säcke	Waizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	10	fl.	27	fr.
110	"	Korn	"	"	"	180	"	"	8	fl.	16	fr.
73	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	5	fl.	35	fr.
52	"	Hafer	"	"	"	120	"	"	3	fl.	31	fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	2	fr.	mehr.
bei	Korn	7	fr.	weniger.
bei	Gerste	5	fr.	mehr.
bei	Hafer	9	fr.	mehr.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 9 fl. 20 fr.
1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 9 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe . . . 13½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 14 fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 6 Fuß 2 Zoll.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 10 Uhr.	
Nachm. 2, 5 Uhr.		Nachm. 12 $\frac{1}{2}$, 4, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.		Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 11 Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.		Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.		Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Englische Post.			
Abends 11 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr, mit	
		Ausnahme Dienstags.	
Französische Post.			
Nachm. 5 Uhr.		Morgens 9 Uhr.	

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 12. Februar 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1523	1518	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102	101 $\frac{1}{2}$
" 5% Metalliq.-Oblig.	85 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{2}$	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . . .	—	92 $\frac{1}{2}$
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	91 $\frac{1}{4}$	91	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R. . .	35 $\frac{3}{4}$	35 $\frac{3}{4}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig.	76 $\frac{3}{4}$	76 $\frac{3}{4}$	" Fried.-Wilh.-Nordb.	50 $\frac{1}{2}$	50 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % ditto	—	43	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen . . .	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
" fl. 250 Loose b. R.	128 $\frac{1}{2}$	128	" 4% ditto	99 $\frac{1}{4}$	98 $\frac{1}{2}$
" fl. 500 " ditto	—	194	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	93 $\frac{1}{2}$	93
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig.	81 $\frac{1}{2}$	—	" fl. 50 Loose	96 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B. . . .	101 $\frac{1}{2}$	—	" fl. 25 Loose	33	32 $\frac{1}{2}$
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldch.	94 $\frac{1}{2}$	94	Baden. 5% Obligationen	103	—
Spanien. 3% Inl. Schuld	42 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842	92 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$
" 1%	23 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{2}$	" fl. 50 Loose	68 $\frac{1}{2}$	67 $\frac{1}{2}$
Holland. 4% Certificate	—	95 $\frac{1}{2}$	" fl. 35 Loose	40 $\frac{1}{2}$	39 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale	64 $\frac{1}{2}$	64	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. in F. à 28 kr.	99 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto	—	99 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % " " b. R.	56	55 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	92 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{3}{4}$	" fl. 25 Loose	—	27 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1839	97	96 $\frac{1}{2}$
" Ludwigsh.-Bexbach	103 $\frac{1}{2}$	103	" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligat. v. 1846	96 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	" 3% Obligationen	87 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	91 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	" Taunusbahnactien	314	312
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	96 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	117 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$
" Sardinische Loose	42 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$	Vereins-Loose à fl. 10	9 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	London Lst. 10 k. S.	119 $\frac{1}{2}$	119 $\frac{1}{2}$
Augsburg fl. 100 k. S.	120 $\frac{1}{2}$	119 $\frac{1}{2}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	Paris Frs. 200 k. S.	95 $\frac{1}{2}$	95
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105	Lyon Frs. 200 k. S.	95 $\frac{1}{2}$	95
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97 $\frac{1}{2}$	97	Wien fl. 100 C. k. S.	109 $\frac{1}{2}$	109 $\frac{1}{2}$
Hamburg MB. 100 k. S.	89 $\frac{1}{2}$	89	Disconto	—	1 $\frac{1}{2}$ %
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 37-36	Preuss. Thl. fl. 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45
Pistolen 9. 46-45	20 Fr.-St. 9. 30-29	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45 $\frac{1}{2}$
Pr. Frdr'd'or „ 9. 56 $\frac{1}{2}$ -55 $\frac{1}{2}$	Engl. Sover. „ 11. 52	5 Fr.-Thlr. „ 2. 22-21 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St. „ 9. 52 $\frac{1}{2}$ -51 $\frac{1}{2}$	Gold al Meo. „ 381-379	Hochh. Silb. „ 24. 36-34

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.